

Verleihung des Nicolaus August Otto Award 2021

Aachen, 14.09.2021

Begrüßungsrede

von Dr. Frank Hiller, Vorstandsvorsitzender der DEUTZ AG

„Herr Minister,
Frau Professor Kaysser-Pyzalla,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Sie zur diesjährigen Verleihung des Nicolaus August Otto Awards persönlich begrüßen zu können. Nach den Corona-Einschränkungen tut dies besonders gut!

Mit dem Award würdigt die DEUTZ AG bereits zum dritten Mal Pioniergeist und Ideenreichtum. Und in diesem Jahr eine Person, die in der Forschung auch nach den Sternen greift und greifen lässt: Professor Anke Kaysser-Pyzalla, die Vorstandsvorsitzende des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt. *(In Richtung Preisträgerin)* Herzlich willkommen!

Nicolaus August Otto, der Gründer unseres Unternehmens, hat mit seinem Motor die Welt im wahrsten Sinne des Wortes in Bewegung gesetzt. Weil er etwas wagte, weil er etwas Neues tat – und schaffte. Erfindungsgabe ist die Voraussetzung für Fortschritt. In der mehr als 150-jährigen Geschichte unseres Unternehmens haben wir deshalb immer nach vorne geblickt. Wir forschen, entwickeln und testen. Manchmal müssen wir dabei aus Fehlern lernen. Aber wir lernen. Jeden Tag.

Innovation bedeutet für uns, unser Unternehmen zukunftssicher zu gestalten. DEUTZ steht für effiziente und nachhaltige Motoren – bis hin zu den höchsten aktuellen Emissionsstufen. Ob Diesel, Gas, Elektro oder Wasserstoff. Wir denken den Motor neu. Und auch das tun wir jeden Tag. Für unsere Kunden, die wir auf ihrem Weg in eine nachhaltigere Mobilität begleiten wollen.

Was Fortschritt ist, was er bewirkt, was er uns aber auch abverlangen kann, zeigen zwei aktuelle Beispiele. 2021 ist ein Jahr des Umbruchs – wieder einmal. Wir bekämpfen mit Impfstoffen – einer davon wurde maßgeblich in Deutschland entwickelt – die Corona-Pandemie, die uns bereits das zweite Jahr in Atem hält. Und die EU-Kommission hat am 14. Juli ihren Green-Deal bekräftigt und damit eine

entscheidende Weiche gestellt: Europa will als erster Kontinent bis 2050 klimaneutral werden. Ein hohes Ziel, das wir jedoch gemeinsam erreichen können – davon bin ich überzeugt.

Für die Klimaneutralität braucht es politische Vorgaben. Aber viel wichtiger ist der Mut zu Veränderungen. In der Politik, in der Gesellschaft und insbesondere auch in der Wirtschaft. Wir bei DEUTZ sind Vorreiter für eine klimaneutrale Mobilität abseits der Straßen. Nach unserer Elektrifizierungsstrategie gehen wir mit unserem Wasserstoffmotor nun den nächsten Schritt. Ein wichtiger Meilenstein, um als Unternehmen unseren Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimaziele zu leisten. Und ein weiterer wichtiger Meilenstein aus der Forschung und Entwicklung unseres Unternehmens.

Damit Umbrüche nicht nur Zäsuren sind und bleiben, sondern positive Wirkung entfalten können, müssen wir uns von Überholtem lösen. Wir müssen offen sein für Ideen und Tatkraft entwickeln, um Innovationen auch umzusetzen. Ideen schaffen Zukunft. Mit der Verleihung des Nicolaus August Otto Awards wollen wir genau diesen Forschergeist fördern und auszeichnen.

Der #neuland-Kongress spricht die Themen an, die auch DEUTZ bewegen. Daher ist er der perfekte Rahmen, um unseren Innovationspreis zu verleihen. Denn Innovationskraft braucht Austausch – auch den hier heute mit Ihnen. Für neue Impulse. Für Dialoge und Diskussionen, die Perspektiven eröffnen und Fortschritt überhaupt erst ermöglichen. Wir brauchen Courage, Leidenschaft und innovative Impulse, um unsere Welt gemeinsam zu verändern.

Deshalb fördern wir Bewegung. Hin zum Besseren. Mit dem Nicolaus August Otto Award ehren wir heute eine Person, für die Hybrid-Raketentriebwerke, Quanten-Computing und klimaneutrales Fliegen „Daily Business“ und keine „Rocket Science“ ist: Frau Professor Anke Kaysser-Pyzalla. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt steht unter ihrer Leitung für ein umfassendes Themenspektrum in Grundlagen- und angewandter Forschung. Innovationen gehören hier zur Tagesordnung.

Für die Laudatio auf die diesjährige Preisträgerin des Nicolaus August Otto Awards bitte ich nun Sie, Herr Minister (*in Richtung Herr Wüst*), auf die Bühne.

Vielen Dank!”